

Region Oberer Zürichsee

Eine würdige Feier in Klostermauern

**Die Syna-Print-Sektion Zürichsee/
Einsiedeln ist 90 Jahre alt.**

**An die 50 Personen nahmen am
14. März an einer kleinen, aber
feinen Feier teil.**

In der grafischen Industrie stehen die Zeichen eher auf Sturm. Die Zeiten der Vollbeschäftigung sind längst vorbei. Druckereien stellen ihren Betrieb ein, Druckaufträge wandern dank (?) Internet ins billiger produzierende Ausland ab. Vor Jahrzehnten errungene Gesamtarbeitsvertrag-Bestimmungen werden rückgängig gemacht. Bei den Arbeitszeiten muss der Arbeitnehmende flexibel sein, sie werden bei gleichem Lohn je nach Arbeitssituation verlängert. Und da kommt eine der wenigen reinen Branchen-Gewerkschaftssektionen und feiert ihren 90. Geburtstag. Das ist einerseits ganz schön mutig, andererseits aber auch ein Zeichen nach aussen, Selbstbewusstsein und Solidarität zu zeigen, miteinander zu marschieren und so berechnete Forderungen an- und durchzubringen.

Milch zum Begrüssungsapéro

Es war kein rauschender Champagner-Anlass. Das Fest-OK hatte zum Begrüssungsapéro in die Schwarzkunstwerkstatt, die kleine Buchdruckerei im Kloster Einsiedeln, geladen. Gewerkschafter mit Begleitung und Gäste liessen bei einem Glas Weissen sich und die Gründer hochleben. Verschiedene verdiente Persönlichkeiten wurden geehrt, so alle anwesenden ehemaligen Präsidenten, die Alt-Zentralpräsidenten Jakob Thali und Adolf Haas und Alt-JG-Obmann Franz Hüsler.

Und wie es früher in einer Bleisetzerei üblich war: Man kriegte auch ein Glas Milch gegen eine drohende Bleivergiftung zu trinken. Das war damals eine Vorsorge gegen die Berufskrankheit. Beim Gang durch Setzerei und Druckerei waren viele Ahs und Ohs zu hören; die älteren Kämpen erinnerten sich ihrer beruflichen Vergangenheit und schwelgten in alten Geschichten um

Arbeitstechniken und «Bleiläuse».

Die Sektionsmitglieder verschoben sich später in die «Knechtenstube» des Klosters, um ihre Jubiläums-Generalversammlung (GV) abzuhalten. Ein sichtlich stolzer Präsident Karl Oberholzer (Altendorf) leitete diese souverän im knappen Zeitrahmen. Mehrere Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Die Begleiterinnen und die Gäste genossen während der GV eine interessante Führung durch Geschichte und Einrichtung der Schwarzkunstwerkstatt.

Rückblick auf hundert Gewerkschaftsjahre

Festredner Adolf Haas blickte nach dem Nachtessen in einer Art Chronik 100 Jahre zurück in die Anfänge der Gewerkschaftsbewegung. Als ehemaliger Zentralpräsident wusste er viele Details zu erzählen. Zum Abschluss schauten sich alle den Film

Kegelabend der Sektion Zürich

Am Freitag, 5. Juni, lädt der Vorstand seine Mitglieder mit Partner/-in ins Restaurant Schützenruh, Üetlibergstrasse 300, 8045 Zürich zum Kegeln ein. Parkplätze sind vorhanden, ÖV-Nutzer fahren bis zum Strassenverkehrsamt. Apéro ab 19 Uhr, Kegeln ab 19.30 Uhr, zirka 22 Uhr Preisverteilung (Sachpreise). Es sind zwei Bahnen reserviert. Anmeldungen an Hans-Jörg Witzig, witzig@wiborg.ch, 044 363 10 13.



An die 50 Personen nahmen an den Feierlichkeiten in der «Knechtenstube» des Klosters teil.
Bild: Bruno Fuchsli

«Schwarzkunst» aus der kantonalen Reihe «Die Letzten ihres Handwerks» an.

Paul Jud,
jud.paul@bluewin.ch

IMPRESSUM OST

Redaktion/Koordination

Bruno Fuchsli,
bfoxli@bluewin.ch

Regionalredaktion

Oberer Zürichsee:

Francesco Cosentino,
francesco.cosentino@syna.ch

Ostschweiz:

Florian Kobler,
florian.kobler@syna.ch

Zürich/Schaffhausen:

Peter Schmidt,
peter.schmidt@syna.ch

Ausgabe 5/15:

Redaktionsschluss: 11. Mai
Erscheinungsdatum: 29. Mai

Region Ostschweiz

Fusionsantrag und Geldpolitik

Ein Fusionsantrag, die Geldpolitik der Nationalbank und die Ehrung vieler Jubilare prägten am 14. März die 14. Hauptversammlung (HV) der Syna Fürstenland.

Turnusgemäss fand diese Hauptversammlung in Flawil statt. Der Präsident konnte eine stattliche Anzahl Mitglieder und Gäste im «Mattenhof» begrüssen. Erstmals wurde die HV an einem Samstagmorgen abgehalten.

Fusionsantrag

Der Antrag zur Fusion von Syna Print Ostschweiz mit Syna Fürstenland war das Hauptthema. Er war durch die beiden Vorstände gut vorbereitet worden und warf daher nur wenige Fragen auf. Neben einer Frage zu den Finanzen interessierte die Namensgebung. Da beide Sektionen finanziell gut dastehen, konnte die dies betreffende Frage befriedigend beantwortet werden. Auch die Namensgebung – mit dem Verzicht auf einen Branchennamen – fand Anerkennung. Die Versammlung stimmte dem Antrag daher einstimmig zu.

Jetzt liegt es an den Mitgliedern der Sektion Syna Print Ostschweiz, an ihrer im April stattfindenden Generalversammlung zuzustimmen und dann in der neuen Syna-Sektion Fürstenland gemeinsam an der Zukunft der Gewerkschaft weiterzuarbeiten.

Geldpolitik und ihre Auswirkungen

Regionalsekretär Florian Kobler gratulierte den Teilnehmenden zu ihrem zukunftsweisenden Entscheid. Er ging in seinem Referat dann aber vor allem auf den für viele Arbeitnehmende unverständlichen Entscheid der Schweizerischen Nationalbank (SNB) zur Auflösung des Euro-Mindestkurses ein. Lohnkürzungen, Mehrarbeit und gar geplante oder schon ausgesprochene Entlassungen beschäftigen heute die Regionalsekretariate. Werden hier nicht auf Kosten der Belegschaften Panik gemacht, Arbeitsverträge nicht eingehalten und für die Aktionäre die Gewinne gesichert? Interessant ist doch, dass jetzt die Einkäufe aus dem Euro-Raum bedeutend billiger wurden und damit die Produkte günstiger werden. Aber eben; es ist einfacher, die Löhne sofort zu senken oder gar bei gleichem Lohn länger arbeiten zu lassen, bevor andere Möglichkeiten geprüft werden. Wenn dann sogar noch die Arbeitnehmenden einer Gemeinde zur Mehrarbeit gezwungen werden – unter dem Mantel der Solidarität –, ist das sehr bedenklich. Auch gerade deswegen, weil von Arbeitgeberseite und Behörden doch immer wieder be-

tont wird, dass Verträge eingehalten werden müssen.

Was bringt die Zukunft noch? Wir leben in einer Demokratie, aber in der SNB entscheiden drei Personen, wie es mit der Zukunft vieler Arbeitnehmender weitergehen soll. Man darf sich sicher die Frage stellen: Ist das die Geldpolitik, die der ganzen Bevölkerung dient – oder eben nur wenigen?

Jubilaren-Ehrung

Erfreulicheres gab es dann wieder bei der Jubilaren-Ehrung, konnten doch mehrere Mitglieder für 25, 40, 45, 50, 55, 60 und sogar 65 Jahre Mitgliedschaft mit einem Präsent geehrt werden. Mit einem Schätzwettbewerb mit schönen Preisen während des Apéros und des anschliessenden Mittagessens fand die HV 2015 ihren Abschluss.

Primo Facci,
gossau@syna.ch



Die geehrten Jubilare mit den Präsenten.

Bild: Heinz Wiggenhauser

Region Zürich/Schaffhausen

Emil Binzegger hat diese Welt verlassen

Unerwartet mussten wir die traurige Nachricht vom Tod Emil Binzeggers entgegennehmen. Emil wurde am 26. März 1936 in Zürich geboren, wo er aufwuchs und die Schulen besuchte. Schon früh wusste er, dass er wie sein Vater Gärtner werden wollte. Die Liebe zu Natur und Pflanzen lag ihm im Blut.

Bereits als Lehrling trat er in die Gewerkschaft ein und setzte sich tatkräftig für deren Belange ein. Von 1965 bis 1970 leitete er das Sekretariat der Gewerkschaft CTHL in St. Gallen. Die Büroarbeit gefiel ihm nicht so gut. Er fand dann eine Stelle an der ETH als Gärtner

und wurde bald Chef der ganzen Anlage. Zusätzlich leitete er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2000 das Präsidium der Prüfungskommission der Gärtnerlehrlinge. Bis zuletzt leitete er als Präsident die Sektion «Enzian». Beinahe jeden Monat organisierte er für seine Mitglieder einen Anlass.

Wir behalten Emil als liebevollen und naturverbundenen Menschen sowie als aktiven Gewerkschafter in Erinnerung.

Andi Trefz, Regionalpräsident Zürich/Schaffhausen,
atrefz000@bluewin.ch

Region Ostschweiz

Zwei neue Vorstandsmitglieder

An der Jahresversammlung der Syna-Sektion Kreuzlingen wurden Olivia Wüst als zweite Frau und Stephan Marty in den Vorstand gewählt. Ramona Zülle ging in ihrem Jahresbericht auf die Auseinandersetzung der Sozialpartner ein. Diese führte bei den Handwerkern im Gewerbe zu Nullrunden.

Am 20. März, durfte Präsidentin Ramona Zülle an die 40 Besucher im Restaurant «Besmer» begrüssen. In ihrem Jahresbericht ging sie auf die Erfolge bei den Vertragsverhandlungen im Dienstleistungssektor ein. Gerade bei Lidl und Coop seien die Lohn- und Arbeitsbedingungen stark verbessert worden, und die Mindestlöhne betragen 4000 Franken. Aber auch der Gesamtarbeitsvertrag der MEM-Industrie enthält nicht zuletzt auch dank Syna eine Mindestlohnregelung.

Knatsch der Sozialpartner im Gewerbe

Eigentlich war die Ausgangslage für Verhandlungen im Bauhaupt- und Baunebengewerbe gut. Die Auftragsbücher waren und sind nach wie vor voll. Die Verhandlungsdelegation konnte sich auf die Anpassung der Löhne und Verbesserungen im

Vollzug konzentrieren. Mit der Gründung einer sogenannten «Fachstelle Risikoanalyse» sorgte ein Sozialpartner für rote Köpfe. Diese Fachstelle sollte Subunternehmer eigenhändig prüfen, bevor diese den Auftrag einer Generalunternehmung zugesprochen erhalten. Der Arbeitnehmersverband begab sich in eine Abhängigkeit zwischen Sub- und Generalunternehmungen. Und beharrt bis heute stur auf seine Fachstelle. Damit gab er allen Arbeitgeberverbänden einen Steilpass, um Verhandlungen aus Protest zu blockieren. Einerseits nutzten die Arbeitgebervertreter in mehreren Bauhaupt- und Baunebenbranchen die Situation schamlos aus, um nicht verhandeln zu müssen. Andererseits nahm der betroffene Arbeitnehmersverband in Kauf, dass nun Tausende von Bauleuten und Handwerkern des Baunebengewerbes keine Lohnanpassung für 2015 bekamen, so Zülle.

Zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt

Mit Stephan Marty (Konstrukteur aus Kreuzlingen) als neuer Kassier und Olivia Wüst (Primarlehrerin aus Tägerwilen) als



Dieses Quartett stellte sich dem Fotografen (von links): Stephan Marty, Olivia Wüst, Hans Grüter und Ramona Zülle. Bild: Ernst Zülle

Beisitzerin wurde der Vorstand verjüngt. Die langjährigen Vorstandsmitglieder Gino Gaccioli und Markus Hess wurden gebührend verabschiedet. Die übrigen Vorstandsmitglieder Ramona Zülle (Präsidentin), Carmine Gallo (Aktuar) sowie Markus Hirzel, Roman Widler und Ernst Zülle (alle Beisitzer) wurden in ihrem Amt einstimmig bestätigt.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde durch Vorstandsmitglied und Stadtrat Ernst Zülle der ehemalige Steinbildhauer Hans Grüter geehrt.

ernst.zuelle@syna.ch,
Zentralsekretär und Vorstandsmitglied

Region Zürich/Schaffhausen

Besichtigung der Rega am 6. Juni

Jeder von uns kennt sie: die Rettungsflugwacht (Rega).

An der zirka zweistündigen Besichtigung bekommen wir einen kleinen Einblick in dieses Traditionsunternehmen.

Es besteht die Möglichkeit, dass wir die Basis verlassen müssen oder den Besuch nicht durchführen können. Das Motto: «Rettung zuerst». Aus Sicherheitsgründen ist die Teilnehmerzahl auf 30 Personen beschränkt. Die Plätze

werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Programm und Kosten

Besammlung ist um 9 Uhr beim Carparkplatz Sihlquai, Zürich. Abfahrt um 9.15 Uhr, Mittagessen um 12 Uhr im Seerestaurant «Tellsplatte». Weiterfahrt zur Rega-Basis um 13.30 Uhr, damit wir pünktlich um 14 Uhr mit der Besichtigung in Erstfeld beginnen können. Danach Rückfahrt zum Carparkplatz Zürich. Preis pro Person: 45 Franken, wovon 10 Franken als Spende an die Rega überwiesen werden. Die Regionalkasse verdoppelt den Betrag.

Anmelden müsst ihr euch bis am 27. Mai bei mir: Richard Stern, Birchstrasse 267, 8052 Zürich, 079 306 47 02 oder 044 481 91 68, busdriver.richi@bluewin.ch

Richard Stern,
busdriver.richi@bluewin.ch

Kennst du schon unsere regionalen Webseiten? Schau rein auf www.oberer-zuerichsee.syna.ch, www.ostschweiz.syna.ch und www.zuerich-schaffhausen.syna.ch!

Region Oberer Zürichsee

Neuer Präsident der Sektion Einsiedeln

An der Generalversammlung (GV) der Sektion Einsiedeln vom 20. Februar im Hotel «Drei Könige» führte der neue Präsident durch die Tagesgeschäfte.

Der Präsident der Region Oberer Zürichsee, Otto Mächler, bemerkte in seiner Rede, dass ihm ein Stein vom Herzen gefallen sei, als er vernommen habe, dass Karl Marty das Amt des Präsidiums von Albert Kälin übernimmt und damit der Fortbestand der Sektion gesichert ist. Auch der Vorstand ist mit Albert Kälin, Ruedi Reichmuth und Bruno Züger wieder vollständig. Im Namen von Syna und des Regionalvorstands dankte Mächler dem Vorstand und speziell Karl Marty für seinen Einsatz.

Angeregte Gespräche

Zülig und mit einer gehörigen Portion Humor führte der neue Präsident durch den formalen Teil der GV. Marty kam auch auf den Syna-Kongress in Brig zu sprechen: «Ich war von der Organisation des Anlasses begeistert, und auch das Walliser Essen hat mir sehr gemundet.» Keine Lobesworte fand der neue Vorsitzende für den Auftritt der Sängerin Sina am Abend: «Dies war organisierter Krach.»

Bei angeregten Gesprächen, einem feinen Nachtessen und anschliessendem Lotospiegel liessen die Gewerkschafter die GV 2015 ausklingen und waren sichtlich erleichtert, dass es mit der Sektion Einsiedeln weitergeht.

andreas.stocker@syna.ch,
Regionalsekretär



Karl Marty ist neuer Vorsitzender.

Bild: Bruno Füchslin

Region Oberer Zürichsee

Ausflug mit zwei Schwerpunkten

Knapp 30 Personen liessen sich die Einladung zu einem Besuch im Glarnerland nicht entgehen. Am Josefstag (19. März) gabs interessante Einblicke in die Textildruckerei Mitlödi und das Glarner Wirtschaftsarchiv.

Die Textildruckerei Mitlödi, 1937 gegründet, beschäftigt aktuell um die 50 Angestellte. Verschiedene Fachleute (Textilveredler, Textiltechniker, Textildesigner sowie kaufmännische Mitarbeitende) sind verantwortlich für den Druck und die administrativen Belange von schönsten Stoffen für Innen- und Aussen-einrichtungen, Bett und Bad, Bekleidung für alle Bereiche und diverse Accessoires. Die Lehrlingsausbildung war und ist in der Textildruckerei in all den Jahren wichtiger Bestandteil.

Die Firma verfügt über die gesamte Palette des textilen Stoffdrucks sowie über sämtliche Druckverfahren mit ausge-

wählten Farbstoffen in höchster Qualität und Echtheit. Die Gravuren zeichnen sich durch hohe Präzision und beste Interpretation der Dessins aus. Zur Anwendung kommen alle bekannten Drucktechniken wie Flachfilm-, Rundfilm-, Digital- und Transferdruck. Die bedruckbaren Materialien sind nahezu unbegrenzt (www.mitloedi.com).

Einst blühende Textilfirmen

Der Linth entlang gings anschliessend vorwiegend zu Fuss nach Schwanden, wo im Glarner Wirtschaftsarchiv Tausende von Dokumenten lagern. Zeugnisse aus Firmengeschichten von Glarner Unternehmen, insbesondere von einst blühenden Glarner Textilfirmen, sind entweder in den stimmungsvollen Räumlichkeiten im Mühleareal bereits ausgestellt oder harren der minutiösen Erfassung (www.glarnerwirtschaftsarchiv.ch).

Bruno Füchslin,
Redakteur Region Ost,
bfoxli@bluewin.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Ostschweiz

Sektion Frauenfeld

Ausflug auf den Hohen Kasten
Sonntag, 31. Mai

Region Zürich/Schaffhausen

Sektion Zürich

Kegelabend
Freitag, 5. Juni, ab 19 Uhr
Restaurant «Schützenruh», Zürich
(s. Seite 9)

Besichtigung der Rega in Erstfeld
Samstag, 6. Juni, ab 9 Uhr
Anmeldung bis 27. Mai an Richard Stern, 079 306 47 02 / 044 481 91 68,
busdriver.richi@bluewin.ch
(s. Seite 11)

Einträge in den Veranstaltungskalender sind von den Sektionen rechtzeitig zuzuschicken; die Redaktion erstellt keine Einträge. Zustelladressen und Redaktionsschluss siehe Impressum auf Seite 9.